

EUGEN BAUER

# OESTERREICH

EINE LEHRE FÜR ALLE

LEO TROTZKI

OESTERREICH 1929—1933

Prag 1934

---

Verlag: GEORG KOPP, Prag XII., Korunní Nr. 13  
Postsparkassa-Konto Prag Nr. 209.101

## I N H A L T:

	Seite
I. Österreich -- eine Lehre für alle . . . . .	3
II. Die theoretische Vorbereitung der Niederlage . . . . .	6
„Mit dem Stimmzettel an die Macht“ . . . . .	6
„Wenn . . . dann aber . . .“ . . . . .	7
Radikaler Reformismus . . . . .	8
III. 16 Jahre Kapitulation verzeiht man nicht an einem Tage, . . . . .	10
IV. Der Aufstand vom 12.—15. Februar . . . . .	14
V. Otto Bauers Aussenpolitik und die Internationale . . . . .	18
VI. Reformisten, Stalinisten und Linke . . . . .	21
Die Linken . . . . .	21
Ist der Stalinismus ein Ausweg für die geschlagenen österreichischen Arbeiter? . . . . .	22
VII. Die Konsequenzen . . . . .	23
Der Bonapartismus als Etappe zum Faschismus . . . . .	24
Österreichische Perspektiven . . . . .	25
Leo Trotzki: Aus beschlagnahmten Broschüren . . . . .	28
Sozialdemokratie und Demokratie . . . . .	28
Die demokratischen Formen . . . . .	28
Sozialdemokratie und Faschismus . . . . .	29
„Sozialfaschismus“ . . . . .	29
Möglichkeit eines Aufschubs . . . . .	30
Generalstreik . . . . .	30